

School Walkthrough „Digitale Kompetenzen“

Schule: NMS XY

Datum: 18.11.2016

		Noch nicht	Beginnend	Am Weg	Ziel	Weiterführend
1.	IT-Ausstattung					X
2.	Arbeitszeit mit digitalen Geräten und Werkzeugen				X →	X
3.	Leadership					X
4.	Bewusstsein, Haltung, Organisation, Bildung des Kollegiums				X →	
5.	Curriculare Qualität der digitalen Bildung			X →	X	
6.	Software und digitale Medien				X →	X
7.	Lernseitige Phänomene bei den SuS				X →	X

Teilnehmer/innen:

Schulleiter, Lerndesignerin, SQA-Beauftragter, Deutsch-Koordinator, E-Learning-Beauftragte

Schulinfos:

Schule: 9 Klassen, 25 Lehrer/innen, 188 Schüler/innen

Website ...

Die Schule ist seit November 2014 eLSA-zertifiziert und seit September 2016 **Expert.Schule**

Unterrichtsfächer, in denen informatische Grundlagen vermittelt werden:

- **Pflichtfach** „Informatische Grundlagen“ in der 6. Schulstufe (1 Wochenstunde)
- **Unverbindliche Übung** in der 8. Schulstufe (1 Wochenstunde)
- **ECDL-Computerführerschein:** 7. Schulstufe – 2 Stunden, 8. Schulstufe – 1 Stunde
- **Digital-inklusive Unterricht** – vor allem in den Fächern D, E, M, GW, GS, BU, PC, BE und R

IST-Stand, Vorschläge zur Weiterentwicklung

1) Ausstattung (Ziel überschritten – weiterführend):

- 3 Computerräume (25/16/16 PCs)
- Interaktive Whiteboards in jeder Klasse
- 5 Laptops (4 S + 1 L) in jeder Klasse
- 25 Android-Tablets von Samsung
- Tabletklasse (Tabletprojekt 2016)
- Hard- und Software ist ausreichend vorhanden (demnächst EES-Lizenzen)
- Einsatz von Smartphones im Unterricht ist selbstverständlich
- WLAN in allen Klassen und im Konferenzzimmer
- Die Schüler/innen haben auf Grund der Ausstattung die Möglichkeit mindestens eine Wochenstunde mit digitalen Geräten zu verbringen.

Maßnahmen:

- PCs im Computerraum 1 werden im Schuljahr 2017/18 ausgetauscht (Zusage durch Bürgermeister und Schulsprengel).

Indikator:

- Neue PCs im Computerraum 1 mit EES-Lizenzen.



2) Arbeitszeit (Ziel erreicht – weiterführend):

- Informatikunterricht: 2. Klasse - Pflichtfach (1 Stunde), 4. Klasse – unverbindliche Übung (1 Stunde)
- ECDL-Unterricht: 3. Klasse (2 Stunden), 4. Klasse (1 Stunde)
- Die digitalen Grundkompetenzen werden im Rahmen des Informatikunterrichts vermittelt.
- Jedes Kind lernt mindestens eine Wochenstunde am Computer – wöchentliche „digitale Praxis“.
- In allen Fächern werden digitale Medien im Unterricht eingesetzt. Alle Lehrpersonen nutzen die Computer regelmäßig und vor allem auch digital-inklusiv im Unterricht. Das geht aus den Aufzeichnungen im digitalen Klassenbuch auf Edupage hervor (Eintrag Kürzel „EL“).
- Es gibt einen Fortbildungsplan (Teil des SQA-Plan, Thema 2).
- E-Learning ist teilweise im Lerndesign integriert.
- Der Digikomp-Basiskurs von Edugroup ist bekannt.

Maßnahmen:

- **Digikomp:** Bestellen des **Digikomp-Planungsrasters:** www.digikomp.at/planungsraster (soll in jeder Klasse vorhanden sein).
 - Digikomp-Basiskurs – Wien (auf Moodle): <https://wien4matik.schule.wien.at/digikomp-basiskurs/>
 - Digikomp-Basiskurs (auf LMS, hohe Lesekompetenz notwendig): <http://basiskurs.digikomp.at/>
- Es werden **Lerndesigns** (gemeinsam mit Lerndesigner/in und E-Learning-Beauftragten) mit E-Learning-Elementen erstellt (digital-inklusiv).
- Die **Dokumentation** des E-Learning-Einsatzes erfolgt weiterhin durch den Vermerk „EL“ im (elektronischen) Klassenbuch.
- Die Schüler/innen sollen digitale Medien und Werkzeuge flexibel und lernförderlich so lange und so intensiv wie nützlich verwenden (Stufe „Weiterführend“).

Indikator:

- Erprobte digital-inklusive Lerndesigns – Thema einer pädagogischen Konferenz im Jänner 2017
- Vermehrte Nutzung der Geräte in der Freiarbeit – Vermerk im elektronischen Klassenbuch

3) Leadership (Ziel überschritten – weiterführend):

- Der Schulleitung ist E-Learning ein großes Anliegen.
- Die Gemeinde unterstützt die Schule auf Grund der Bemühungen durch die Direktion und der E-Learning-Beauftragten.
- Es gibt ein NMS-Steuergruppe (Schulleiter, Lerndesigner, SQA-Beauftragter, E-Learning-Beauftragter, Vertreter der Fachgruppen ...)
- Es gibt einen E-Learning-Beauftragten, der mit einem E-Learning-Team zusammenarbeitet und E-Learning-Belange bespricht.
- Der E-Learning-Beauftragte kennt seine Tätigkeitsanforderung und erfüllt diese auch.
- Im vergangenen Jahr wurden mehrere schulinterne Fortbildungen zu E-Learning-Themen durchgeführt.
- Das Thema Digikomp8 ist dem Kollegium bekannt und wurde im Rahmen einer Konferenz vorgestellt.

- Auf der Lernplattform Moodle ist ein Virtuelles Konferenzzimmer bereits angelegt und wird u.a. als Dateiablage und Informationsplattform (Forum) verwendet.
- Der Digicheck (digitaler Wissensstand der Lehrpersonen) ist bekannt und wurde bisher bereits zweimal durchgeführt.
- Die Schule nimmt am KidZ-Projekt (Klassenzimmer der Zukunft) teil und hat bereits mehrere schulübergreifende Projekte (Tablet-Projekt des BMB – NMS Alpbach, NMS Achensee, NMS Reichenau) durchgeführt.
- Eltern werden seit Beginn des Schuljahres via InfoSMS informiert. Alle Lehrpersonen wurden eingeschult.
- Es gibt Verhaltensvereinbarungen mit Schüler/innen für den Umgang bzw. Einsatz der Mobile Devices (Tablets und Smartphones).
- Die Schule ist seit 2014 eLSA-Schule und seit Herbst 2016 Expert.Schule (eEducation Austria).
- Die Schule und deren Projekte sind bereits mehrmals in regionalen Zeitungen und auch in der Tiroler Tageszeitung vorgestellt worden.
- Es ist sichergestellt, dass jedes Kind mehr als eine Stunde in der Woche „digitale Praxis“ erhält.

Maßnahmen:

- Der **Digicheck** für Lehrpersonen wird im Sommersemester im Rahmen einer Konferenz mit allen Lehrpersonen wieder (das 3. Mal) gleichzeitig durchgeführt: <http://www.digicheck.at/>
- Die Schule möchte **Expert.Schule** bleiben. Dazu werden im Laufe des Schuljahres immer wieder „Badges“ auf die Plattform eEducation-Austria hochgeladen.

Indikator:

- Die Schule ist weiterhin Expert.Schule.

4) Kollegium (Zielbild erreicht – teilweise überschritten):

- Es unterrichten 25 Lehrpersonen an der Schule.
- Fast alle Kolleg/innen sind „digi-fit“ (alle verfügen über digitale Grund-Kompetenzen).
- Die Kolleg/innen kennen die Aufgaben der E-Learning-Beauftragten.
- Die Lehrpersonen wissen, welche digitalen Medien und Werkzeuge im jeweiligen Fach besonders nützlich sind und setzen diese auch bewusst ein (digital-inklusive Unterricht).
- Der E-Learning-Beauftragte gibt Informationen (z.B. Links) persönlich oder per Mail an die Kolleg/innen weiter, führt pro Schuljahr mindestens 4 schulinterne Fortbildungen durch und berät Kolleg/innen beim Einsatz von E-Learning.
- Es gibt eine schulinterne Lernplattform TSNmoodle, die von einer Großzahl der Kolleg/innen aktiv genutzt wird.
- Die Fortbildungsangebote der Virtuellen PH (z.B. eLectures, SCHILF/SCHÜLF E-Learning, Online-Fortbildungskurse) sind allen Kolleg/innen bekannt - <http://www.virtuelle-ph.at/>
- Im Schuljahr 2016/17 wurde ein Bildungstag (pädagogischer Tag) mit dem Schwerpunkt E-Learning durchgeführt. Im November 2016 führt jede Klasse ein eintägiges Projekt unter Einbeziehung von E-Learning durch. Jede Lehrperson ist dabei beteiligt.

Maßnahmen:

- Jede Lehrperson baut ihre digitalen Kompetenzen weiter aus und besucht mindestens einmal pro Semester eine **E-Learning-Fortbildung** (SCHILF, SCHÜLF, PHT, eLecture oder Online-Kurs an der Virtuellen PH).

Indikator:

- Der Schulleiter erhält am Schulende 2016/17 von jeder Lehrperson eine Fortbildungsliste aus der die Teilnahme von E-Learning-Veranstaltungen hervorgeht.

5) Curriculare Qualität (Zielbild teilweise erreicht):

- Allen Lehrpersonen ist das Motto „Kein Kind ohne digitale Kompetenzen“ bekannt. <http://www.digikomp.at/>
- Fast alle Lehrpersonen unterrichten digital-inklusiv.
- Das Digikomp8-Konzept mit dem Materialienpool ist einzelnen Kollegien bekannt. Dieser wurde im Rahmen einer Konferenz vorgestellt. Die Digikomp-Aufgaben werden teilweise im Unterricht eingesetzt.
- Es haben SaferInternet-Workshops für Schüler/innen stattgefunden (Polizei, Safer Internet, Schul-Sozialarbeiter).
- Digitale Medien und Werkzeuge werden teilweise bewusst in Lerndesigns integriert.
- Im Rahmen des Informatikunterrichts in der 4. Klasse spielt Medienproduktion eine wesentliche Rolle.
- Peer-Learning: Schüler/innen der 4. Klassen fungieren im Rahmen der Projekttag als Peergroup.
- Robotik, Programmieren spielen an der Schule keine Rolle und wird auch nicht angestrebt.

Maßnahmen:

- Im November 2016 findet eine „**SaferInternet**-Informationsveranstaltung“ für **alle Eltern** statt.
- Die Umsetzung des Digikomp8-Konzeptes (digitale Kompetenzen für alle) wird verlässlich und sicher umgesetzt. Dazu werden ab Jänner 2017 bei zwei von vier erstellten **Lerndesigns** E-Learning-Elemente eingeplant (Lerndesigns digital-inklusiv).
- Im Rahmen der Besprechung der Fachteams D, E und M – werden digitale-inklusive Lerndesigns erarbeitet.
- Im Wintersemester 2016/17 wird eine weitere SCHILF zum Thema „Tablets im Unterricht“ durch die E-Learning-Beauftragte durchgeführt.
- Im Sommersemester wird eine SCHILF zum Thema „Unterrichten mit der Cloud“ angeboten. Alle Lehrpersonen sollen Clouddienste zum kollaborativen Arbeiten nutzen können (Dropbox und Google Drive).

Indikatoren:

- Je 2 digital-inklusive Lerndesigns in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik.
- Jede Lehrperson hat einen schulinternen Google-Zugang mit Schuldomain.

6) Software und digitale Medien (Zielbild erreicht – teilweise weiterführend):

- Lernsoftware (offline und online) ist in überdurchschnittlichem Ausmaß vorhanden (u.a. Camtasia für Screencasts, Programme für Mindmapping, LearningApps, Quiztools, Apps).
- Es gibt eine Bestandsaufnahme - die für die Umsetzung von Digikomp8 an der Schule erforderliche Software ist installiert und aktuell.
- Folgende Cloud-Services sind im Einsatz: Lernplattform Moodle, Google Drive, Dropbox, ePortfolio, Blog Weebly.
- Open Education Ressourcen (OER) werden zum Teil bewusst verwendet bzw. selbst produziert (z.B. LearningApps oder Erklärvideos von Schüler/innen für Schüler/innen, Arbeitsblätter mit QR-Codes).
- Google Apps for Education wird beim Unterricht mit Tablets eingesetzt (z.B. Wordclouds, Mindmaps, gemeinsam erstellte Texte).
- Die KidZ-Klasse und die IT4-Gruppe führen einen eigenen Blog auf Weebly. Dieser Blog ist mit der Schulhomepage verlinkt.
- ePortfolios von Moodle sind in zwei Klassen im Einsatz (Physik, Informatik).

Maßnahmen:

- Der virtuelle Cloudservice „Google Apps for Education“ wird im Rahmen einer SCHILF/SCHÜLF vorgestellt.
- Die Online-Software ePortfolio Mahara wird im Rahmen einer SCHILF/SCHÜLF den Lehrpersonen vorgestellt.

Indikatoren:

- Abgehaltene SCHILF/SCHÜLF (Teilnehmerliste)
- Informationen im BLOG ersichtlich

7) Schüler/innen (Zielbild erreicht – teilweise überschritten):

- Jeder Schüler/jede Schülerin lernt mindestens eine Wochenstunde digital-inklusiv.
- Es lässt sich noch nicht nachweisen, ob die Schüler/innen der 8. Schulstufe tatsächlich digital kompetent (4 Bereiche) sind. „Belegstücke“, wie etwa der Digikomp-Raster, ePortfolios, Blogs oder das Digikomp-Zertifikat werden (noch) nicht verwendet.
- Die Schüler/innen erleben, dass das im privaten Bereich selbstverständliche „Digitale“ (etwa die Verwendung von Smartphones) auch etwas mit Schule und Lernen zu tun hat und dass das gut und wichtig ist.
- Bisher wurden/werden im Unterricht Digikomp8-Beispiele durchgeführt.
- Mehrere Klassen haben sich bisher an Wettbewerben beteiligt und auch gewonnen (z.B. KidZ-Video-Wettbewerb, Kurzfilmfestival Rec'n Play <http://www.recnplay.at/>)
- Die Schüler/innen sind in der Lage, kreativ und kritisch mit der digitalen Welt umzugehen (Thema im Informatikunterricht der 2. Klassen und im Deutsch-Unterricht der 4. Klassen).
- Es agieren noch nicht alle Schüler/innen bewusst im Hinblick auf Internetsicherheit und Datenrisiken und hinterfragen Benutzungsbedingungen und Anmeldeverfahren bei angeblich kostenlosen Angeboten.

Maßnahmen:

- Der **Digicheck8** wird am Beginn der 8. Schulstufe durchgeführt: Selbsteinschätzungsfragen und Wissensfragen zu den 4 Bereichen der digitalen Kompetenzen. Jeder Schüler/jede Schülerin erhält am Schluss eine Auswertung, in der aufgezeigt wird, inwieweit deren Selbsteinschätzung mit den tatsächlichen digitalen Kompetenzen übereinstimmt: http://elsa20.schule.at/uploads/media/Handout_DigiCheck8.pdf / <http://digikomp8.digicheck.at/>
Der **Digicheck8** wird am Ende der 8. Schulstufe nochmals durchgeführt. Jedes Kind, das mindestens 75% aller Fragen richtig beantwortet hat, erhält das Digikomp-Zertifikat gemeinsam mit dem Abschlusszeugnis: <https://www.edugenerator.at/Zertifikat>
- Eine Projektdokumentation wird künftig in Form eines „**Blogs**“ (Online-Lerntagebuch) angeboten werden (Schüler/innen als Redakteur/innen).
Kostenlose Software: <https://www.weebly.com/>
- Die Schüler/innen lernen, initiativ, kreativ und kritisch mit der digitalen Welt umzugehen und ihre Ressourcen zu nutzen (SaferInternet-Veranstaltung und Schwerpunkte in den 4. Klassen).

Indikatoren:

- Absolvierte SaferInternet-Workshops
- Ergebnisse des Digicheck8 am Ende der 8. Schulstufe (alle Schüler/innen)

Anmerkung: „Digitale Kompetenzen für alle“ wird an der NMS 2XY sehr ernst genommen. Die Schule ist in ganz Tirol und über die Grenzen hinaus für die engagierte Umsetzung digitaler Kompetenzen bekannt.

Das Protokoll wurde am 20.11.2016 erstellt von: Andrea Prock (a.prock@tsn.at)